



Jo Ellen Stevens:

Wiederkehr der Taufe mit dem Heiligen Geist

25. Mai 2014 www.elijahlist.com

Deutsche Übersetzung: Karin Meitz

www.elijahlist.at

Der Herr sprach zu mir, dass es in Kürze jetzt in dieser Zeit zu einer Wiederkehr der Taufe mit dem Heiligen Geist kommen wird! Er sagte, dass

Menschen sich erheben und nach der Kraft verlangen werden, die sie zwar in der frühen Kirche, nicht aber in den Gemeinden ihrer Denominationen sehen. Und Er sagte, dass sie sich deshalb danach sehnen werden, da sie erkennen, dass sie aus eigener Kraft nicht aus der tiefen Dunkelheit befreit werden können, in die ihre Generation sie hinein gebracht hat.

Ich sehe dieses Regen in den Menschen wie noch nie zuvor! Sie erkennen wieder, dass sie die Kraft Gottes in ihrem Leben notwendig brauchen. Ich höre auch, dass die Gaben des Heiligen Geistes wieder etwas sein werden, nach dem die Menschen sich ausstrecken, und sie werden sie nicht länger als etwas Hinterwäldlerisches betrachten, das ihre Eltern und Großeltern verwendeten und dessen sie sich in der Vergangenheit schämten. Vielmehr werden sie sich an die Dinge erinnern, die geschehen sind, als Oma in Sprachen betete und Gott aufgrund dessen wirkte! Gott ruft jetzt in dieser Stunde diese Dinge wieder in Erinnerung und eine neue, tiefe Sehnsucht nach den tiefen Dingen Gottes wird in Kürze ihre Seelen bewegen, bis sie sich mit nichts weniger als allem, was Gott für sie hat, zufrieden geben!

Der Herr hat auf diese jungen Seelen geblickt und die Armut ihres Geistes und ihrer Seele gesehen und Sein Herz sehnt sich danach, ihnen nahezukommen, damit Er sie heilen kann. **Deshalb legt Er die Sehnsucht in ihre Herzen, hinter dem her zu sein, was sie bei ihren Eltern und Großeltern gesehen haben und was sie dazu veranlasste, sich danach zu sehnen, rein zu sein. Es bewirkte, dass sie Frieden kennen und wissen, dass es etwas in der Welt gibt, das heilig ist. Und so legt Er erneut die Sehnsucht nach dem Heiligen Geist in ihre Herzen! Seid bereit, sie da hinein zu führen!**

Ich erkenne, dass viele, die in den letzten 20 Jahren in der Kirche aufgewachsen sind, etwas verpasst haben, das zu empfangen viele von uns das Privileg hatten! Um in der Gesellschaft akzeptiert zu sein, begannen wir zuerst damit, Gottesdienste abzuhalten, die „Sucherfreundlich“ d.h. auf Kirchenfernstehende ausgerichtet waren. Schlussendlich haben wir nun genau solche Gemeinden. Wir möchten niemanden erzürnen, bei niemandem Ärger erregen und niemanden

ausschließen. Deshalb haben wir aufgehört, über den kostbaren Heiligen Geist zu reden! Wir haben aufgehört, es Ihm zu erlauben unter den Gläubigen zu wirken und haben Sein Wirken durch Unterhaltung und allerlei Programme ersetzt. So wurde das Ganze eher zu einem Geselligkeitsverein als ein Ort, an dem wir zulassen, dass Gott in Seiner Kraft wirkt.

Vor einiger Zeit hatte ich einen Traum, in dem ich mich in einer Ortsgemeinde befand, und meine Mutter, die in der Vergangenheit immer die Gabe der Sprachenrede und manchmal auch der Auslegung ausgeübt hatte, wollte aufstehen und in Sprachen beten. Plötzlich kam eine Frau, die wie jemand aus der Pfingstbewegung aussah, von hinten auf sie zu und flüsterte ihr ins Ohr: „Wir machen das hier nicht mehr.“ Dieses Geflüster ließ meine Mutter innehalten! Die Frau in dem Traum war eine bekannte Predigerin der Pfingstbewegung in unserem Gebiet. Mir wurde klar, dass die meisten Glaubensgemeinschaften der Pfingstbewegung hier in der Gegend genauso tot waren wie es einige der konfessionellen Gemeinden geworden waren! Sie ermutigten ihre Gemeindeglieder nicht mehr dazu, im Geist zu beten. Und sie ermutigten sie auch nicht mehr, ihre Gaben auszuüben, vielmehr hatten sie diese aus der Hand gegeben, um von der Welt akzeptiert zu werden.



Gott möchte in Seiner Kirche wieder frei regieren können! Er möchte unter Seinem Volk wirken und Er ist im Kommen aufgrund des Schreis eines Volkes, das sich nach der Wiederkehr des Heiligen Geistes in Seine Kirche sehnt und danach, dass Er die Wunder der frühen Kirche tut! Er kommt, sage ich euch, als Antwort auf den Hunger einer Generation, die sich nach der ungezügelter Kraft Gottes ausstreckt! Sie sind verzweifelt genug, sich vor der Welt lächerlich zu machen! Sie sind hungrig genug, um sich nicht darum zu kümmern, was andere denken oder sagen. Sie wissen einfach, dass sie tiefe geistliche Not leiden und dass nur die Kraft des Heiligen Geistes sie befreien kann.

Die jungen Menschen heutzutage wissen alles über den geistlichen Bereich, sogar Kinderfilme zeigen ihnen, wie man Hexerei betreibt und alle möglichen Beschwörungen durchführt. Man kann den Fernseher nicht einschalten, ohne entweder Hexerei oder sexuelle Perversion ansehen zu müssen. Sie haben so viel über die dunkle Seite gelernt, doch die Kraft Gottes kennen sie nicht - soweit, dass sie Angst bekommen, wenn sie die Kraft Gottes sehen, dafür aber denken, dass Hexerei und Zauberei ok sind!



Wir, die wir diese Kraft Gottes kennen, müssen jetzt in dieser Stunde aufstehen und wieder über den kostbaren Heiligen Geist lehren und predigen anfangen! Wir sollten in unseren Gemeinden wieder Aufrufe für jene machen, die die Taufe des Heiligen Geistes empfangen möchten. Wir müssen ihnen jetzt sagen, wie Er ihr Leben verändern wird und wie Er ihnen Überwinderkraft schenkt. Wir müssen „unseren Leuten“ erlauben, ihre Gaben auszuüben. Um im Herrn Vollmacht zu haben, müssen wir bereit sein, uns vor der Welt lächerlich zu machen. Er wartet auf ein Volk, das sich nicht darum kümmert, was andere denken, so lange wir Ihn haben!

Was wäre, wenn wir zulassen, dass die Anbetungszeit so lange dauert, bis sie zu Gott vordringt und Er kommt und uns verzehrt? Was wäre dann? Was wäre, wenn wir über den Heiligen Geist lehren, bis Menschen sich mehr nach Ihm sehnen als nach dem Buffet nach dem Gottesdienst? Was wäre dann? Was wäre, wenn wir Menschen erlauben würden, ihre Gaben zu gebrauchen, und sie eine Ahnung davon bekommen könnten, was Gott tun kann, wenn sie gehorchen dürfen? Was wäre dann?

Ich sage euch, dass wir begreifen anfangen, dass unsere tollsten Anstrengungen unsere Seele nicht sättigen können, und dass gerade jetzt Erweckung in der Kirche geschieht! An all jene, die wissen, wer der Heilige Geist in ihrem Leben ist, ergeht der Ruf, jene zuzurüsten und ihnen das weiterzugeben, was sie von Ihm gelernt und gesehen haben und von Ihm wissen!



Wie Wade Urban zu sagen pflegt: „Bei diesem Leben im Reich Gottes dreht sich alles um das Leben im Heiligen Geist.“ Das war der Grund, warum Jesus weggehen musste! Er sagte, dass der Tröster nicht kommen könne, wenn Er nicht wegginge. Sein Wort sagt uns auch, dass, wenn die Fürsten dieser Welt gewusst hätten, was geschehen würde, hätten sie den Herrn der Herrlichkeit niemals gekreuzigt (siehe 1. Korinther 2, 8). Sie wussten nicht, dass Er sich in Seinen Nachfolgern multiplizieren würde und dass nun dieselbe Kraft, in der Jesus gewirkt hatte, nun in jenen war, die einfach genug waren, sie zu empfangen! Ha! Sie wussten es einfach nicht!

Johannes 16, 7 (AMP übersetzt) Ich jedoch sage euch nichts als die Wahrheit, wenn Ich euch sage, dass es für euch von Vorteil (gut, nützlich,

vorteilhaft) ist, dass ich fort gehe. Denn wenn Ich nicht wegginge, würde der Tröster (Ratgeber, Helfer, Fürsprecher, der für euch eintritt und euch stärkt, der Beistand) nicht zu euch [in innige Beziehung zu euch] kommen; doch wenn Ich fort gehe, werde Ich Ihn zu euch senden [um mit euch enge Gemeinschaft zu haben].

Steh auf und werde Licht!

Jo Ellen Stevens

TCIC Ministries

Email: dstevens7@frontier.com

Website: dstevens7.wix.com/tcic

Jo Ellen Stevens ist eine prophetische Rednerin, Autorin, Anbetungsleiterin und Fürbitterin aus Connerville in Indiana. Gemeinsam mit ihrem Mann dient sie seit 23 Jahren als Pastorin, Lehrerin und prophetische Anbetungsleiterin. Sie wirkt durch eine prophetische Salbung, durch Worte der Erkenntnis und Worte der Weisheit. Sie glaubt, dass jeder Gläubige die Stimme des Herrn hören und Sein Herz aus dieser vertrauten Beziehung zu Ihm widerspiegeln sollte. Sie glaubt auch, dass Gott sie vor vielen Jahren dazu berufen hat, den Leib Christi dazu zu ermutigen, hervorzukommen und für eine Zeit wie diese mit der Herrlichkeit des Herrn zu leuchten, egal aus welchem Hintergrund oder sozialem Umfeld jemand kommt oder wie alt er ist! Sie ist überzeugt davon, dass Gott jedem eine „Bühne“ gegeben hat, um die Gaben und Talente, die Gott geschenkt hat, zu verwenden, um jene, die den Herrn nicht kennen aus dem Reich der Dunkelheit ins Königreich Gottes zu bringen – und dass Social Media eine große Rolle dabei spielen werden, die Erde mit Seiner Herrlichkeit zu bedecken!

ElijahList Publication

www.elijahlist.com info@elijahlist.net

Für den deutschsprachigen Raum:

www.elijahlist.at